



Sammlung Theaterzettel

Golo und Genoveva

Müller, Friedrich

1924-12-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 104

Montag, den 15. Dezember 1924

Miete C., Nr. 15

Golo und Genoveva

Schauspiel von Maler Müller
In freier Bearbeitung von Udo von Ackenbach
In Szene gesetzt von Francesco Cioli
Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Mathilde	Elie von Seemen
Genoveva	Maria Andor
Siegfried, ihr Gemahl	Rudolf Wittgen
Schmerzenreich, deren Kind	Villy Münch
Golo	Willy Birgel
Drogensch	Josef Neufert
Wallrad	Wilhelm Kolmar
Karl	Walter Felsenstein
Ulrich	Georg Köbler
Bernhard	Ernst Staded
Adolf	Hans Giedel
Margarethe, sein Weib	Julie Sanden
Julie, deren Tochter	Hedwig Lillie
Erwin von Steinbach	Walter Felsenstein
Erster	Friedrich Meyer
Zweiter	Anton Gangl
Dritter	Freih Linn
Erster	Ernst Vanabeinz
Zweiter	Franz Vorch
Erster	Anton Gangl
Zweiter	Josef Neufert
Doktor	Karl Neumann-Hoditz
Franziskaner	Freih Linn
Anne	Helene Leidenius
Christine	Elise de Laun
Steffen	Alexander Köfert
Brandsuchs, ein Junge	Elvira Erdmann
Christoph	Harry Bender
Ein Knecht	Friedrich Meyer
Ein Bedienter	Harry Bender
Ein Herold	Karl Neumann-Hoditz

Spielwart: Emo Arndt

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekannt gegeben.
Etwasigen Hervorrufen kann erst nach Erlöschlus
Folge geleistet werden

Kraut: Richard Eggarter

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.